

Deutsche Pfandbriefanstalt Wiesbaden = Institut allemand de lettres de gage, Wiesbaden = German Mortgage Bank, Wiesbaden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **9 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329058>

Nutzungsbedingungen

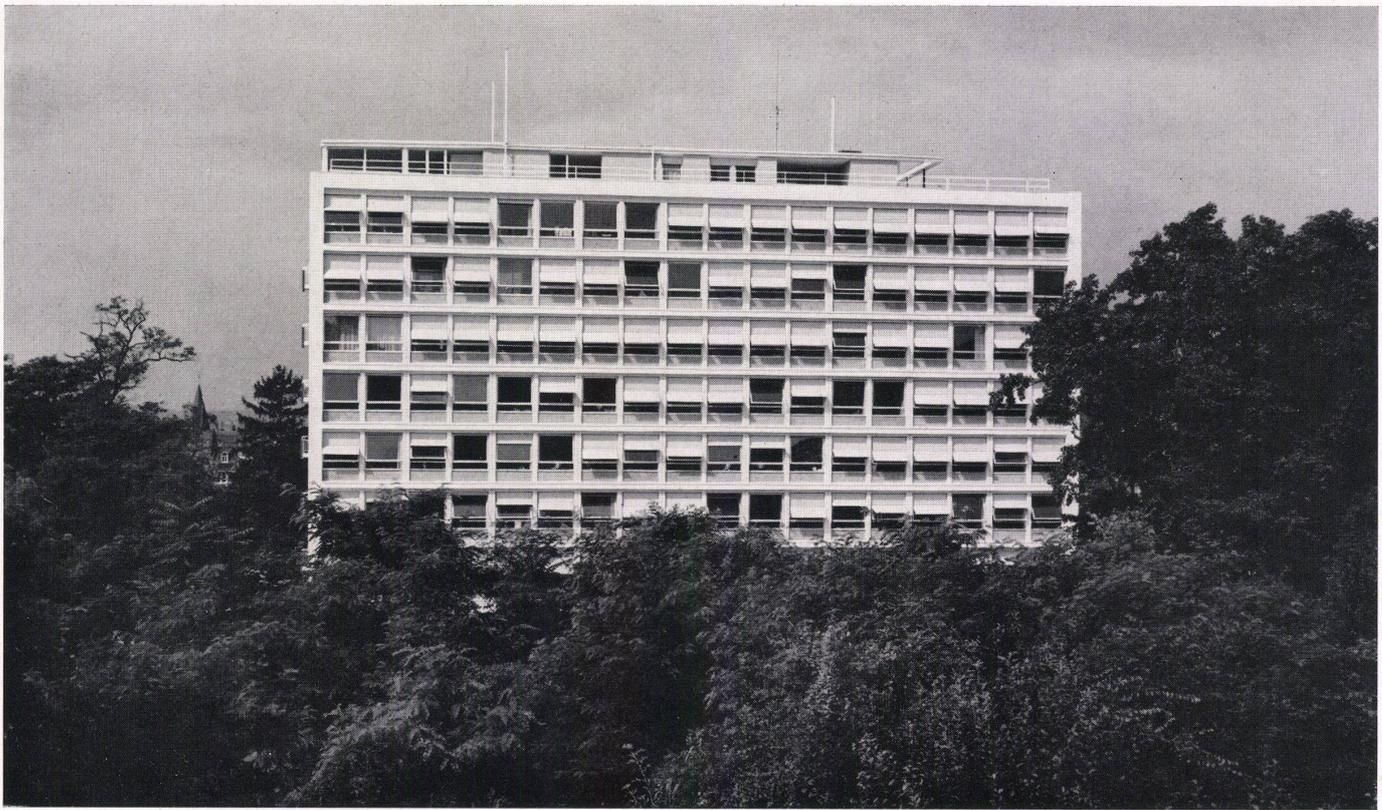
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick vom Park auf den Hauptbau (Ostansicht).
 Vue du parc vers le bâtiment principal.
 View from park towards main building.

Deutsche Pfandbriefanstalt Wiesbaden

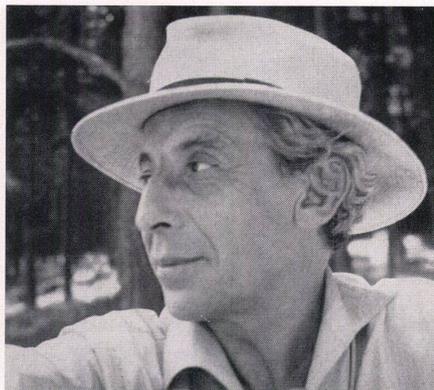
Institut allemand de lettres de gage,
 Wiesbaden
 German Mortgage Bank, Wiesbaden

Architekten: Dipl.-Ing. A. Frhr. v. Branca BDA,
 München,
 Reg.-Baum. W. Wichtendahl BDA,
 Augsburg

Mitarbeiter: August Moll, Augsburg,
 Dipl.-Ing. Wolf Zuleger, München,
 Erich Steiner, Augsburg



Alexander von Branca



Wilhelm Wichtendahl

Aufgabe

Städtebauliche Erwägungen und der vorhandene schöne Baumbestand des Bauplatzes ließen eine Bebauung nur in der Form zu, daß die Hauptentwicklung der Baukörper etwa in Mitte des Platzes erfolgte. Diese wiederum konnten nicht unmittelbar aus dem geeigneten Gelände aufsteigen, sondern mußten einen gestaffelten Aufbau zeigen.

Lösung

Die Architekten haben daher vor der Hauptmasse des Hochbaues den tiefgegliederten Vorstandstrakt und in Verbindung damit, der Paulinenstraße am nächsten, den niederen Kasinobau gelegt. Diese Staffelung sollte einmal die einzelnen Abschnitte mit verschiedenen, trennbaren Funktionen, der Wohlfahrt, des Vorstandstraktes mit bewußtem räumlichem Aufwand und des Hochbaues mit der großen Masse der Büros, betonen; zum anderen die städtebauliche Verbindung dieses Gebäudekomplexes mit den Parkanlagen des Warmen Dammes und der Randbebauung herbeiführen. Der Hochbau ist trotz des verhältnismäßig schmalen Grundstückes bewußt in Nord-Süd-Richtung gelegt, um einseitig besonnte Räume zu vermeiden. Auch gingen die Überlegungen dahin, daß ein schmaler Baukörper, selbst wenn er hoch ist, dem nördlichen Nachbarn weniger Schatten gibt, d. h. tiefer reichenden Schatten auf kürzere Zeitdauer, als ein langer, nicht ganz so hoher Bau, wie ihn die Bauverwaltung in Wiesbaden vorsah. Bei diesem wäre die Schattenhöhe wohl niedriger, aber die Dauer der Beschattung des Grundstückes wesentlich länger.

Der Vorstandstrakt zeigt bewußt eine gewisse Weiträumigkeit und Großzügigkeit, die mit einer breiten, einläufigen Treppe im Erdgeschoß beginnt und über ein Foyer, breite Flure, einen Innenhof fortgesetzt wird bis zum großen Sitzungssaal und den einzelnen Arbeitsräumen dieses Abschnittes.

Der Hochbau wiederum ist in der Vielzahl seiner Geschosse grundrißlich gleich, alle Nebenräume und Verkehrsanlagen sind in der Mitte des Gebäudes zusammengefaßt zwischen beidseitigen Fluren.

1
Westansicht des Casinos mit dem Hauptbau im Hintergrund.

Vue de l'ouest du casino.
View of Casino from west.

2
Blick von Nordwesten auf den Hauptbau und den Verbindungsgang zum Kasino.

Vue du nord-ouest du bâtiment principal.
View from north-west towards main building.



Die einzelnen, im Programm aufgeführten Abteilungen sind, wie die Pläne mit den eingetragenen Flächen nachweisen, in diesen Hauptbauabschnitten untergebracht.

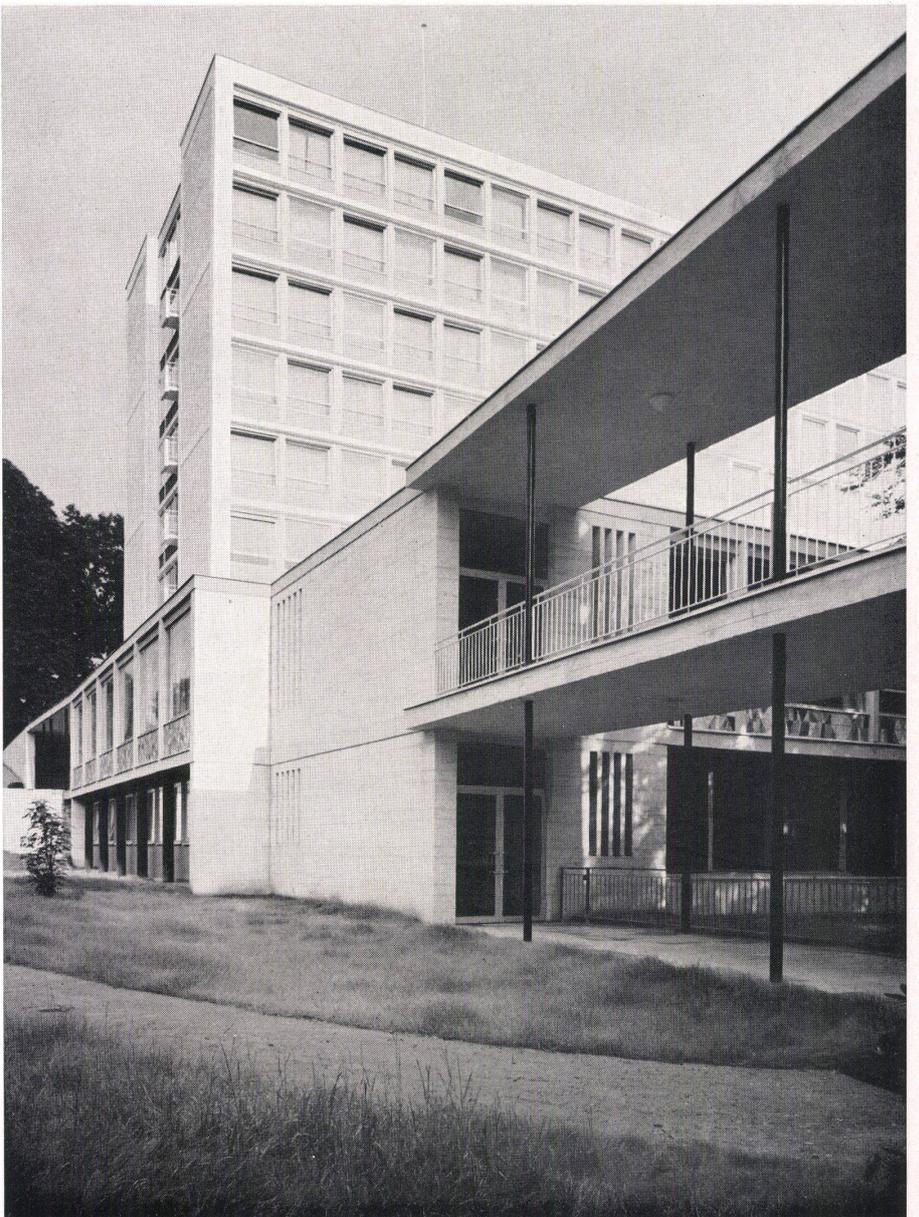
Die Zufahrten erfolgen für den Vorstand und die Kassenbesucher von der Paulinenstraße mit einer Wende und Ausfahrt zur Steubenstraße; für den Hochbau auf der Steubenstraße direkt mit Parkmöglichkeiten und Fahrradunterstellung im rückwärtigen Hof. Es ist auch zu beachten, daß der Eingang in der Achse der späteren Verbindung zur geplanten Umgehungsstraße liegt. Für die im Kellergeschoß des Casinos gelegenen Wirtschaftsräume erfolgt die Zufahrt von der Thelemannstraße aus.

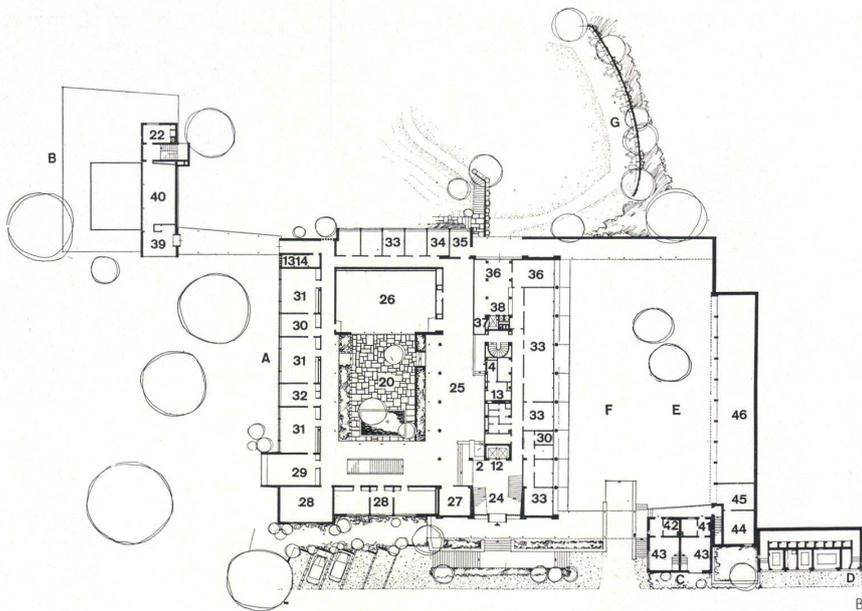
Das ansteigende Gelände gab auch eine reizvolle Kombinationsmöglichkeit der Geschosse. Der Eingang Paulinenstraße, im wesentlichen der Eingang für den Vorstand, Besuche usw., liegt im Erdgeschoß. Darüber im 1. Obergeschoß befinden sich die Vorstandsräume, die wiederum in gleicher Ebene mit dem Eingangsgeschoß Steubenstraße liegen. Dieser Eingang wird die große Masse der Angestellten und sonstigen Besucher aufnehmen, die eine Vertikalverbindung mit Treppe, Aufzug und Paternoster in der Eingangshalle finden. Zur Kontrolle der Besucher liegen in jedem Geschoß an gleicher Stelle die Botenzimmer, kombiniert mit der Anmeldung — Auskunft und daneben angeordnet kleine Besprechungszimmer.

Die Trennung der Vorstandsabteilung von den übrigen Abteilungen ist programmgemäß durchgeführt, auch für eine Vermietung einzelner Geschosse sind die getrennten Eingänge vorteilhaft.

Die Lage und Größe der Baukörper und ihre Beziehung zum angrenzenden Gelände und der umgebenden Bebauung verlangten eine überaus leichte und zartgliedrige Behandlung aller Bauelemente, etwa der Art, daß die sichtbar tragenden Teile des Skeletts mit Granitplatten und die Gefache ebenso wie die durchlaufenden Brüstungen der Fenster mit Marmor verkleidet wurden.

Durch eine starke Gliederung und Staffelung konnten die verhältnismäßig großen Baumas-





A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground plan ground floor 1:1000

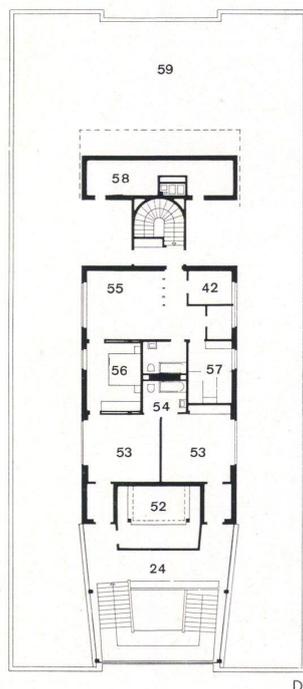
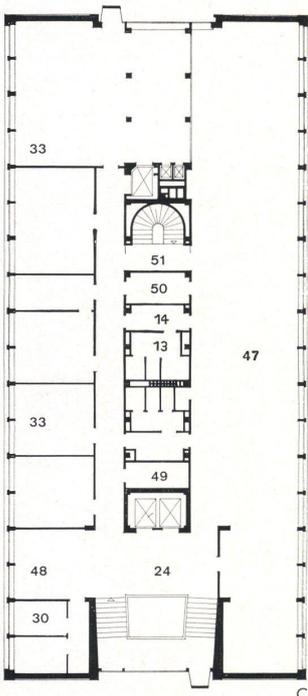
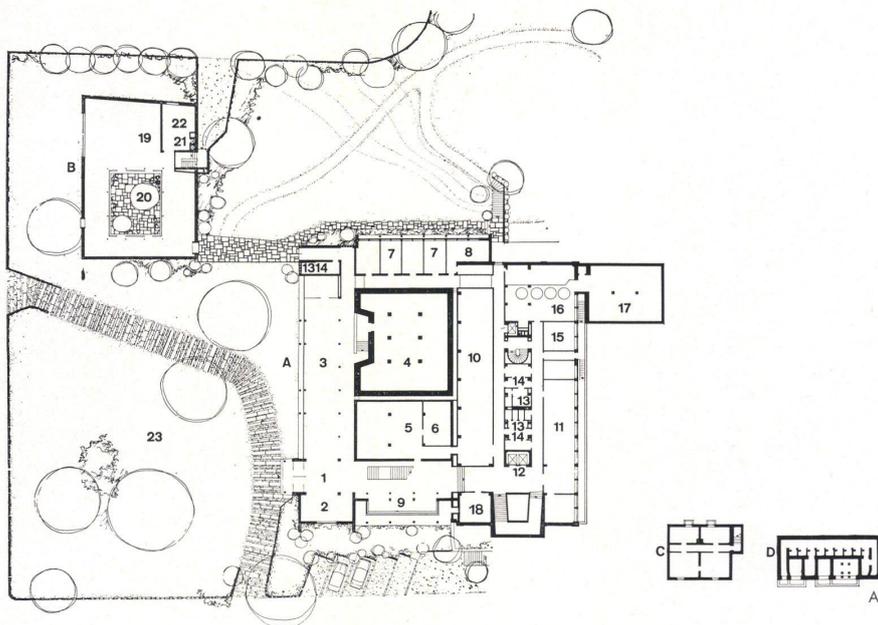
B Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Ground plan upper floor 1:1000

C Grundriß Normalgeschoß (4. Obergeschoß) / Plan d'un étage normal (4e étage) / Ground plan normal floor (4th upper floor) 1:400

D Grundriß Dachgeschoß / Plan des combles / Ground plan attic floor 1:400

- A Hauptbau / Bâtiment principal / Main structure
- B Kasinogebäude / Casino / Casino building
- C Hausmeisterkeller / Cave du concierge / House steward's cellar
- D Transformatorstation / Station des transformateurs / Transformer station
- E Garage
- F Parkplatz / Parc à voitures / Car park
- G Sitzgruppen / Groupes des sièges / Seating area

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Pförtner / Portier / Door man
- 3 Kassenhalle / Salle des guichets / Cash department
- 4 Tresorraum / Trésor / Safe
- 5 Aktenkeller / Archives / Document files
- 6 Klimaanlage / Installation de conditionnement de l'air / Air conditioning unit
- 7 Büroräume Kasse / Bureaux de la caisse / Office area, cash department
- 8 Wählerraum / Salle des électeurs / Committee room
- 9 Besprechungsnischen / Niches de discussion / Private meeting rooms
- 10 Herrengarderobe / Vestiaire pour messieurs / Gentlemen's cloakroom
- 11 Damengarderobe / Vestiaire pour dames / Ladies' cloakroom
- 12 Personenaufzüge / Ascenseurs / Passenger lift
- 13 Toiletten / Toilettes / Toilets
- 14 Waschräume / Cabinet de toilette / Lavatories
- 15 Heizer / Chauffeur / Heater
- 16 Heizung / Chauffage / Heating unit
- 17 Koks- und Schlackenraum / Soute à charbon et à scories / Coke and cinder bin
- 18 Aufenthaltsraum Chauffeur / Salle de séjour du chauffeur / Drivers' lounge-room
- 19 Speisesaal / Réfectoire / Dining hall
- 20 Gartenhof / Cour-jardin / Garden
- 21 Speiseaufzug / Monte-plats / Kitchen dumb-waiter
- 22 Anrichte / Office / Food preparation
- 23 Garten / Jardin / Garden
- 24 Haupttreppenhaus / Cage d'escalier principale / Main stairwell
- 25 Große Halle / Grand hall / Main hall
- 26 Großer Sitzungssaal / Grande salle de conférences / Main meeting room
- 27 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 28 Justiziar / Conseil juridique / Magistrate
- 29 Kleiner Sitzungssaal / Petite salle de conférences / Small meeting room
- 30 Besprechungsraum / Bureau de discussion / Conference room
- 31 Vorstand / Directeur / Board of directors
- 32 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
- 33 Büros / Bureaux / Offices
- 34 Fernschreiber / Téléscripteur / Telegraph
- 35 Vermittlung / Bureau d'intervention / Mediation office
- 36 Expedition / Expédition / Forwarding department
- 37 Lastenaufzug / Monte-charge / Goods lift
- 38 Aktenaufzüge / Petits monte-charge / Documents lift
- 39 Loggia / Gallery
- 40 Vorstandsspeisesaal / Salle à manger de la direction / Executives' dining hall
- 41 Vorraum / Antichambre / Ante-room
- 42 Küche / Cuisine / Kitchen
- 43 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 44 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 45 Waschbox / Nettoyage / Washbox
- 46 Garagen / Garages
- 47 Schreibsaal / Salle de dactylographie / Writing room
- 48 Warteraum / Salle d'attente / Waiting room
- 49 Putzraum / Débarras / Cleaning room
- 50 Installationsräume / Pièces d'installation / Installation rooms
- 51 Nebentreppe / Escalier de service / Secondary stairway
- 52 Aufzugsmaschinenhaus / Machinerie des ascenseurs / Lift machinery housing
- 53 Kurierzimmer / Chambre du courrier / Messenger room
- 54 Bad / Bains / Bath
- 55 Wohnraum Hausmeister / Salle de séjour du concierge / Living quarters house steward
- 56 Eltern / Parents / Parents' room
- 57 Kinder / Enfants / Children's room
- 58 Ausdehnungsgefäß / Vase d'expansion / Expansion chamber
- 59 Dachterrasse / Toit-terrasse / Roof terrace



1
Innenhof im Direktionstrakt.
Cour intérieure.
Inner courtyard.

3
Halle und Innenhof im Direktionstrakt.
Hall et cour intérieure.
Hall and inner courtyard.

2
Nordseite des Hauptbaues mit dem Verbindungsgang zum
Kasino.
Côté nord du bâtiment principal.
North side of main building.

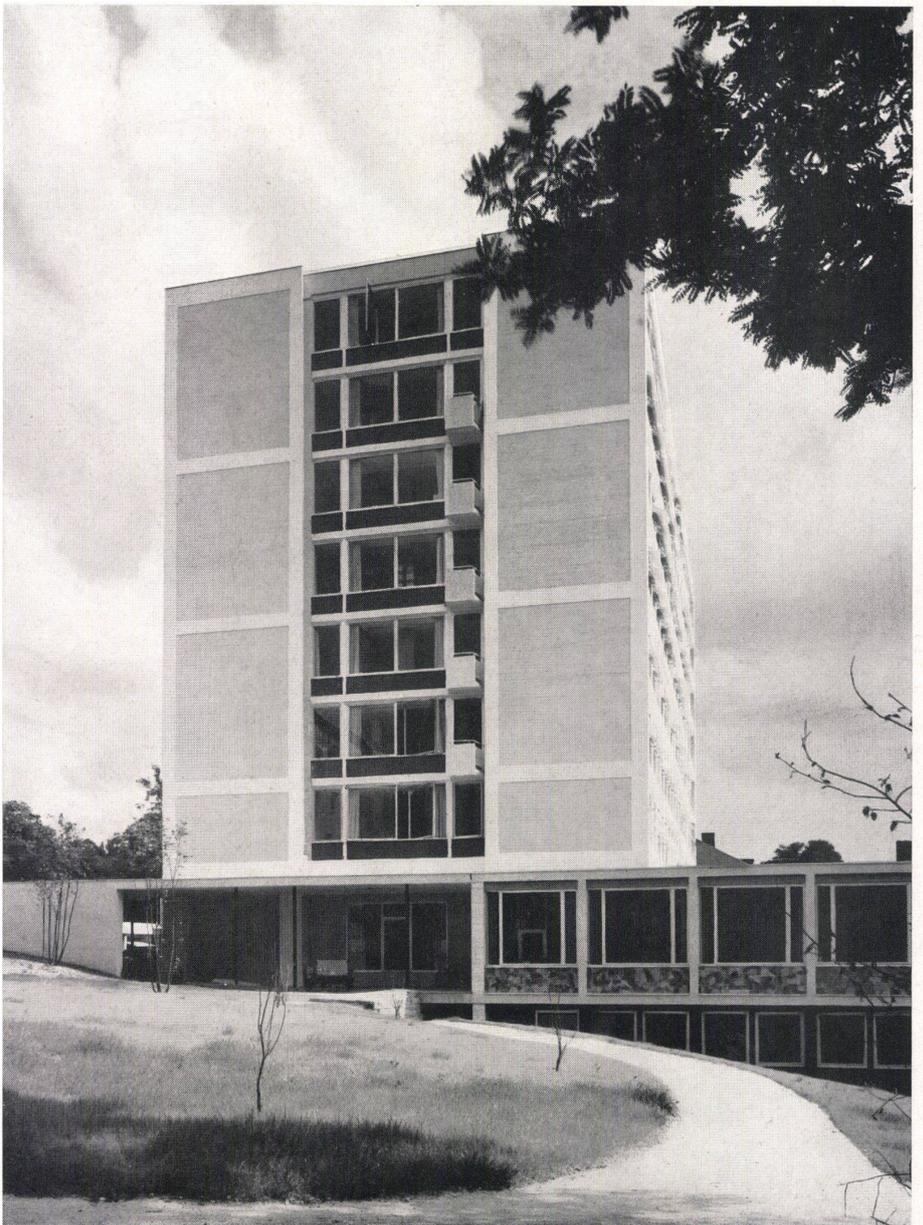


1



2

sen aufgelockert werden und bilden dadurch
eine gute Überleitung zu den Nachbarbauten.
Die gesamte Anlage stellt sowohl durch ihre
architektonische Haltung wie durch die Lösung
der funktionellen Aufgaben ein vorzügliches
Beispiel städtebaulicher Konzeption dar.



3



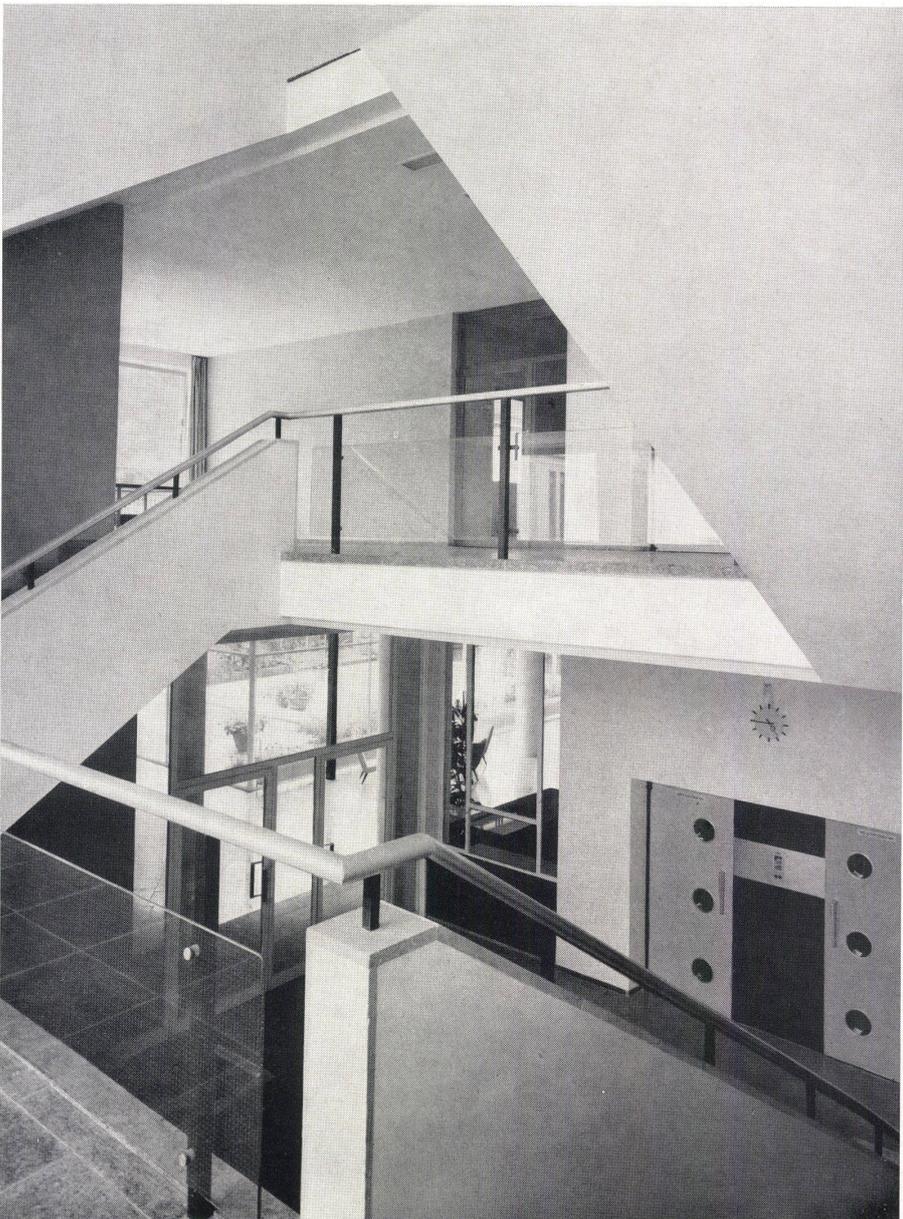
1



3



4



2

1
Halle mit dem Innenhof im Direktionstrakt.
Hall avec cour intérieure.
Hall with inner court-yard.

2
Haupttreppenhaus im Bürobau.
Cage d'escalier principale.
Main staircase.

3
Arbeitsraum im Hauptbau.
Salle de travail.
Studio.

4
Großes Sitzungszimmer im Direktionstrakt.
Grande salle de séances.
Large meeting-room.

Deutsche Pfandbriefanstalt, Wiesbaden

Institut allemand de lettres de gage,
Wiesbaden

German Mortgage Bank, Wiesbaden

Architekten: Dipl.-Ing. Alexander von
Branca BDA, München,
Wilhelm Wichtendahl BDA,
Augsburg

Mitarbeiter: August Moll, Augsburg,
Dipl.-Ing. Wolf Zuleger,
München,
Erich Steiner, Augsburg

Fenster im Kasino / Fenêtre du réfectoire /
Window in the Casino

A Ansicht / Elévation / View

B Horizontalschnitt / Coupe horizontale /
Horizontal section

C Vertikalschnitt / Coupe verticale / Verti-
cal section

- 1 Sichtbeton, gestrichen / Béton nu,
peint / Rough concrete, painted
- 2 Stahlbetonrippendecke, 38 cm stark /
Plafond en béton armé nervuré, épais-
seur 38 cm / Ferro-concrete ribbed
roof, 38 cm. thick
- 3 Bimsdielen, 8 cm / Palier en pierre
ponce, 8 cm / Pumice slabs, 8 cm.
- 4 Paratekt
- 5 Markisenkasten / Coffre des stores /
Marquee casing
- 6 Vorhangschiene / Rail à rideaux /
Curtain rail
- 7 Aluminiumfenster, technisch eloxiert
(System Gartner) / Fenêtre en alu-
minium éloxé techniquement (système
Gartner) / Aluminium window, techni-
cally eloxated (Gartner system)
- 8 Heizkörper auf einbetonierten Stahl-
rohrstützen / Radiateur sur support en
tubes d'acier embétonnés / Radiator
on steel tube supports embedded in
concrete
- 9 Solnhöfer Platten / Dalles de Solnhof
Solnhöfer slabs
- 10 Blechabdeckung / Revêtement de tôle /
Sheet metal covering
- 11 Natursteinverkleidung, gesandelt / Re-
vêtement de pierre naturelle sablée /
Native stone surfacing, sanded

